

Star-Gast der Jungen Union Hameln-Pyrmont

Aygül Özkan, die von Wulff gezündete Polit-Rakete am Landesfirmament, kommt zum Neujahrsempfang nach Hameln



Hameln (wbn). Was für eine Rakete im neuen Jahr: Aygül Özkan kommt nach Hameln.

Die Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration in Niedersachsen, in Hamburg aufgewachsene Tochter eines Schneiders aus Ankara, wird am Sonntag, 23. Januar, im Café-Restaurant „Im Breckehof“ über „Niedersächsische Sozialpolitik in Zeiten des demographischen Wandels“ sprechen. Sie ist der Promi-Gast beim Neujahrsempfang der Jungen Union Hameln-Pyrmont. Matthias Koch, Kreisvorsitzender der Jungen Union, hat es noch immer geschafft interessante Polit-Prominenz aus der niedersächsischen Landespolitik zu den Neujahrstreffen einzuladen. Anders als die ebenfalls vom seinerzeitigen Ministerpräsidenten Christian Wulff zeitgleich ins Amt berufene niedersächsische Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen, die sich wegen ihrer familiären Verstrickung in umstrittene Putenmastbetriebe als Belastung erwies und zurücktreten musste, hat die gelernte Juristin Özkan in der Landespolitik einigermaßen Tritt gefasst.

(Zum Bild: Gewinnendes Lächeln, natürlicher Charme – Aygül Özkan war schon in Hameln, hier mit Landrat Rüdiger Butte und Ärzten im Hamelner Sana-Klinikum. Foto: Lorenz)

Fortsetzung von Seite 1

Dabei hatte die erste Ministerin muslimischen Glaubens in Deutschland mit einer gehörigen Portion Naivität für die größeren Negativ-Schlagzeilen gesorgt als Grotelüschen. Mit ihrer

2. Januar 2011 - Aygül Özkan spricht vor der Jungen Union Hameln-Pyrmont

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 02. Januar 2011 um 11:50 Uhr

Interview-Äußerung, dass das Kruzifix in staatlichen Schulen nichts zu suchen habe, stieß die vorherige Hamburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete nicht nur die eigenen Christdemokraten in Niedersachsen vor den Kopf. Auch ihr naiv-unbeholfener Versuch einer Sprachregelung für Journalisten in Migrationsangelegenheiten sorgte für ungläubiges Entsetzen und zeigte zumindest, dass sie im eigenen Hause schlecht beraten worden ist.

Özkan hat sich jedoch als lernfähig erwiesen, während Grotelüschen beratungsresistent geblieben ist. Und zu diesem Silvester hatte Özkan eine anlassbezogene Botschaft zu verkünden, die sie auch als speziellen Gast zum Neujahrsempfang der Jungen Union empfiehlt: „Wer das neue Jahr mit einem Feuerwerk begrüßen will, sollte einen klaren Kopf bewahren“, sagt Niedersachsens Gesundheitsministerin Aygül Özkan. Denn so schön Raketen auch funkelten - Grundlage dieses Effekts sei Sprengstoff. Dessen explosive Wirkung dürfe man nicht unterschätzen. Sie weiß also diesmal, wovon sie spricht.

Sie war der bengalische Knaller am bundespolitischen Firmament in Wulffs niedersächsischer Kabinettsumbildung bevor Wulff wiederum selbst mit zischendem Schweif von Merkel ins Bundespräsidialamt katapultiert wurde.